



STARNBERGER DIALOG
friedlich überparteilich demokratisch

Gemeinsame Pressemitteilung der Stadt Starnberg und des Starnberger Dialogs

Gedenkveranstaltung zum 9. November: Im Gedenken an die Opfer der Euthanasie-Verbrechen

Die Stadt Starnberg und der Starnberger Dialog laden wie im vergangenen Jahr alle Bürgerinnen und Bürger zu einer gemeinsam gestalteten Gedenkveranstaltung zum **9. November** ein. Die Veranstaltung ist in zwei Teile gegliedert und widmet sich dem Schwerpunktthema der systematischen Ermordung von Menschen mit Behinderung und psychischen Erkrankungen während des Nationalsozialismus.

Teil 1: Gedenken auf dem Starnberger Kirchplatz

Die Veranstaltung beginnt um 17:00 Uhr mit einer Kundgebung an der Gedenktafel für die Opfer der Verbrechen des Nationalsozialismus in Starnberg. Neben dem stellvertretenden Landrat Georg Scheitz wird als **Gastredner Prof. Peter Brieger** zu den Anwesenden sprechen. **Prof. Brieger ist der ärztliche Direktor des kbo-Isar-Amper-Klinikums Haar.** Seit 115 Jahren werden dort Menschen mit seelischen und neurologischen Erkrankungen behandelt. Zwischen 1939 und 1945 haben in der damaligen Heil- und Pflegeanstalt Eglfing-Haar etwa 4.000 Menschen ihr Leben verloren, die aus der Klinik deportiert oder vor Ort getötet wurden, durch überdosierte Medikamente, Nahrungsentzug oder gezielte Vernachlässigung. Der Träger der Klinik, der Bezirk Oberbayern, Vorstand und Mitarbeitende stellen sich der Geschichte der Klinik und setzen sich mit der Frage der Erinnerungskultur und der Bedeutung für heute auseinander. Dazu wird Brieger sprechen.

Wie in den vergangenen Jahren wird Stefan Komarek mit seiner Klarinette für einen angemessenen musikalischen Rahmen sorgen. Das Gründungsmitglied Rainer Hange wird den verstorbenen Kantor Nikola David in Erinnerung rufen, der Vorsitzende des Inklusionsbeirats des Landkreises Starnberg Claus Angerbauer, die Kirchengemeinden und die **Schülerinnen und Schüler, die im vergangenen Jahr die Gedenktafel initiiert haben, werden ihre Gedanken mit den Menschen auf dem Kirchplatz teilen.**

Teil 2: Empfang und Theaterstück

Im Anschluss an das Gedenken lädt die Stadt Starnberg zu einem kleinen Empfang in das Foyer der Schlossberghalle.

Bürgermeister Patrick Janik wird die Ankommenden begrüßen und lädt zu einer kleinen Stärkung ein, bei der die Möglichkeit besteht, sich auszutauschen und die Bedeutung des Gedenkens in der heutigen Zeit zu reflektieren. Im Foyer wird auch die Ausstellung der Kreisarchivarin, Dr. Friedrike Hellerer, **EUTHANASIE im Landkreis Starnberg – Die Ermordung Kranker und Menschen mit Behinderung im Nationalsozialismus** zu sehen sein. Dr. Hellerer wird nach der Begrüßung durch den 1. Bürgermeister eine Einführung zur Ausstellung geben.

Den Abschluss der Veranstaltung bildet das beeindruckende Theaterstück "**Stimmen**", aufgeführt von der Theatergruppe des Ernst-Mach-Gymnasiums aus Haar <https://www.blickwechsel.theater/>. Das Stück setzt sich intensiv mit den Schicksalen der Opfer der Euthanasie-Verbrechen auseinander und gibt ihnen durch eine künstlerische Darstellung eine Stimme. Die Aufführung wird durch die freundliche Unterstützung der Stadt Starnberg, des Landkreises Starnberg und privater Spenden ermöglicht. Die Aufführung beginnt um **19:00 Uhr** in der kleinen Schlossberghalle. Kartenreservierung bitte per E-Mail: anmeldung@starnberger-dialog.de

Der Eintritt ist kostenfrei, eine Anmeldung ist jedoch aufgrund der beschränkten Plätze erforderlich.

Die Veranstaltung bietet Raum für Reflexion und Erinnerung, um das Bewusstsein für die Verbrechen des Nationalsozialismus, insbesondere die Euthanasie-Verbrechen, wach zu halten. Stadt Starnberg und Starnberger Dialog laden alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, an diesem wichtigen Tag des Gedenkens teilzunehmen.

Veranstaltungsdaten im Überblick:

- **Datum:** 9. November
- **Uhrzeit:** Beginn 17:00 Uhr auf dem Starnberger Kirchplatz,
- **Empfang 18.15 Uhr und Theaterstück** ab 19:00 Uhr in der Schlossberghalle

Für Rückfragen steht Ihnen die Pressestelle der Stadt Starnberg sowie die Verantwortlichen des Starnberger Dialogs zur Verfügung.

Kontakt:

| | |
|--|--|
| Für die Stadt Starnberg Gizem Keser Stadt Starnberg Standortförderung, Tourismus, Kultur und Öffentlichkeitsarbeit Vogelanger 2 82319 Starnberg Tel.: 08151 772-133 Fax: 08151 772-142 E-Mail: pressestelle@starnberg.de | Für den Starnberger Dialog: Martina Neubauer 0176/53357110 info@martina-neubauer.de |
|--|--|